

pakschirig, unbeholfen, → *patschierig*.

Pakt¹

M., vertragliche Abmachung: *hertzog Albrechts vertrag und Pakt mit einander, als die benannten herrn dem hertzog Albrechten hilf zuegten* FÜETREER Chron. 256,16 f.

Etym.: Wie → *Pacht* aus lat. *pactum*; ²PFEIFER Et.Wb. 963.

Suddt.Wb. II,29.

DWB VII,1408 f.; Frühhd.Wb. II,1719–1721. A.R.R.

Pakt² → *Pacht*.

pakten → *pächten*.

paktieren

Vb. **1** einen Pakt schließen: *°dea paktiat min Teifi, wenn's sei muuß* Galgweis VOF.

2 †vereinbaren: *an der pactierten Jehrlichen Leibsahrung* 1699 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 109; *Das Hochzetmahl ist paktirt worden 1 fl. 4kr.* Dachau 2.H.18. Jh. WESTENRIEDER Beytr. IV,412.

Etym.: Aus mlat. *pactare*; Fremdwb. II,287.

Suddt.Wb. II,30.

DWB VII,1409; Frühhd.Wb. II,1721 f. A.R.R.

Paktner → *Pächter*.

Balance

F. **1** Gleichgewicht, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *°paß auf, daßd d'Balans net verlierst* Straubing; *der koa Balanz niad haldn* KONRAD nördl.Opf. 71; *und nicht leicht wieder diese Balance erreichen kann* Bilanz 1782 [hg. von A. MÖSSMER, Straubing 1998, 57].

2 Lenkstange am Fahrrad, °NB, °OP vereinz.: *°af oamal hods ma d Balanks umegrissn und mi hauds hea Rötz* WÜM; *Bolaasch* „frühere Bezeichnung der Fahrradlenkstange“ SCHILLING Paargauer Wb. 53.

3 †fachsprl.: *Balance* „Bey Kaufleuten die Schlußrechnung“ [H. BRAUN,] Dt.-orthographisches Handb., München 1770, 283.

Etym.: Aus frz. *balance*; ²PFEIFER Et.Wb. 89.

Ltg: *balāntf*, -ds, daneben *balāykf*, -ys (BUL, NAB, WÜM; WUN), -lās (KEH, PAN, ROL), *bolāš* (SOB), *bolā* (EBE).

WBÖ II,97; Schw.Id. IV,1146.

Fremdwb. I,70 f.; Frühhd.Wb. II,1728.

ANGRÜNER Abbach 10; BRAUN Gr.Wb. 36; KONRAD nördl.Opf. 71; SCHILLING Paargauer Wb. 53; ²SINGER Arzbg.Wb. 31.

Abl.: *balancen*.

Komp.: [**Haupt**]b.: *an der Hauptbalans rumwalzn* „Hauptstraße (Kundensprache)“ Traunstein. J.D.

balancen

Vb.: *°deüma balancen* „fahren wir weg“ Raitenbuch WUG.

Schw.Id. IV,1146.

J.D.

balancieren

Vb. **1** das Gleichgewicht halten, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°ejz bist d' scho' dahinterkema, wej's Balanzian geht* „wenn man einem Kind das Fahrradfahren lernt“ M'rfels BOG; *balangsiern* „das Gleichgewicht halten“ BERTHOLD Fürther Wb. 16; *balanciren* L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 322.

2 sich auf einer schmalen Fläche im Gleichgewicht fortbewegen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *°der Lausbua balanziert scho wieder aufm Brucknglanda, bis er amoi obafallt* O'stim IN; *Er balangsiert iwa döi Betonplattn wieda aasse aaf de Straouß* O'weißenbach REH E. SCHMIDT, Säimal, Selb 1998, 149.

3 †fachsprl.: *Balanciren* „wägen, Schlußrechnung machen“ [H. BRAUN,] Dt.-orthographisches Handb., München 1770, 283.

Etym.: Aus frz. *balancer*; ²PFEIFER Et.Wb. 89.

Ltg: *balāntfian*, -ds u. ä., daneben *balāykf*, -ys (BUL, WÜM; SEL, WUN; FÜ).

WBÖ II,97.

Fremdwb. I,70; Frühhd.Wb. II,1728.

BERTHOLD Fürther Wb. 16.

Komp.: [**aus**]b.: *°mei Radl hot an Achta, drum muuß i's zerscht ausbalanziern* „gerade richten“ Hartpenning MB.

Mehrfachkomp.: [**hin-aus**]b.: *°wennschd ned bräv bischd, dou i di gläü noussbalanziern* „hinausbefördern“ Raitenbuch WUG.

[**üb(er)hin**]b.: *°af dem Steg moußt richti übebalangsiern, daß de niat ins Wasser einhaut* „vorsichtig Fuß vor Fuß setzen“ Maxhütte-Haidhf BUL. J.D.

palandern

Vb., fortbringen: „die Kinder hat man mit dem Kahn in die Schule *balandert*“ MB Dt.Gaue 30 (1929) 156.

Etym.: Herkunft unklar; nach Schw.Id. IV,1146 zu → *flandern*, vgl. auch *Palander* 'kleines Schiff' (DWB VII,1409).

WBÖ II,97; Schw.Id. IV,1146.

J.D.